



EPREUVE : ALLEMAND

2^{ème} SERIE DES PRODUCTIONS SCOLAIRES DU 1^{er} SEMESTRE

CLASSES : T^{le} A

DUREE : 3h

COEF : 2/3

CD2: Réagir de façon précise et appropriée à des messages lus.

CD3: Produire de façon appropriée des textes de types et fonctions variés.

I- Leseverstehen

Contexte: Une femme arbitre au football masculin : chose exceptionnelle !

Text: *Ein Interview mit Frau Petignat.*

Nicole Petignat wurde am 27. Oktober 1966 in der Schweiz geboren. 2003 war sie Schiedsrichterin im UEFA-Cup der Männer. Das war eine Premiere.

Frage: Frau Petignat, wie sind Sie dazu gekommen, Schiedsrichterin zu werden?

Petignat: *Meine Zwillingschwester und ich wollten Sport machen, doch bei uns in der Schule wurde nur Fußball angeboten. Wir haben versucht, ein Frauenteam zu gründen, aber die anderen Mädchen waren nicht motiviert. Eines Tages ist ein Schiedsrichter gekommen und hat uns gefragt: "Wieso werdet ihr nicht Schiedsrichterinnen?"*

Frage: Wie waren die Reaktionen, als Sie in der sogenannten „Männerdomäne Fußball auf höchstem Niveau pfeifen durften?

Petignat: *Ich möchte zunächst einmal festhalten : Es waren und sind am ehesten die Medien, die ein negatives Bild von der Frau als Schiedsrichterin zeichnen. Für die meisten Spieler ist das schon längst kein Thema mehr. Ich pfeife inzwischen seit fast sieben Jahren in der ersten Division. Viele Fußballprofis kennen mich als Schiedsrichterin schon aus ihrer Zeit bei den Junioren oder der dritten Division. Wir sind quasi gemeinsam aufgestiegen, und sie haben sich im Laufe der Zeit daran gewöhnt, eine Schiedsrichterin zu haben.*

Frage: Trotzdem hat es Reaktionen gegeben, an die Sie sich sicher nur schwer gewöhnen konnten, etwa Spottgesänge wie „Nicole an den Herd!“

Petignat: *Ach, wissen Sie, inzwischen ist mir auch das egal .Es gibt ja sogar ein eigenes Lied für mich, aber darüber kann ich nur noch lachen.*

Frage: In welchen Situationen begegnete Ihnen die Skepsis der Männer am häufigsten?

Petignat: *Das ging in der Regel schon los, wenn ich am Stadion angekommen bin. Entweder der Platzwart oder der Hausmeister hat mich für die frau des Schiedsrichters gehalten oder für eine Spielerfrau.(.....)*

Frage: Gab es auf dem Spielfeld viele Machos, die Ihnen das Leben schwer gemacht haben?

Petignat: *Natürlich, aber damit kann ich umgehen. Wenn ein Spieler einen blöden Spruch macht, indem er beispielsweise sagt: Das ist doch kein Frauenfußball hier“, ignoriere ich ihn zunächst komplett. Wenn er später einen schlechten Pass spielt, entgegen ich: „Zum Glück ist es kein Frauenfußball“. Und dann ist Ruhe.*

Aus „Projekt Deutsch Neu“, Seite 37, 2007

Lesehilfe: **Die Schiedsrichterin:** la femme arbitre ; **die Zwillingschwester:** la soeur jumelle; **pfeifen:** siffler, arbitrer; **festhalten:** retenir; **der Profi :** le professionnel; **sich gewöhnen an:** s'habituer à; **etwa Spottgesänge wie „Nicole an den Herd!“:** des railleries comme <<Nicole, retourne dans ta cuisine>>; **die Skepsis:** le doute.

Tâche : Après avoir lu le texte, tu montreras que tu l'as compris en:

- reconnaissant les détails ;
- exprimant tes appréciations personnelles sur le texte;
- manifestant ta maîtrise de certains éléments lexicaux et de certaines structures syntaxiques ou morphologiques.

Consigne:

Item 1 : Richtig oder falsch? Begründe mit Textstellen!

- 1- Frau Petignat wurde im Jahre 1966 geboren.
- 2- Sie wollte mit ihrer Zwillingsschwester eine Mannschaft gründen.
- 3- Ein Schiedsrichter hat ihr geholfen, eine Schiedsrichterin zu werden.
- 4- Endlich haben die Fußballspieler akzeptiert, dass eine Frau ihr Spiel anpfeift.

Item 2: Beantworte die folgenden Fragen (Schreibe vollständige Sätze)

- 1- Wann war Nicole Schiedsrichterin?
- 2- Welche Sportart wurde in ihrer Schule angeboten?
- 3- Woran haben sich die Fußballprofis gewöhnt?

Item 3: Wie heißt es im Text?

- 1- Eine Frau, die ein Spiel anpfeift. (**Frage eins**)
- 2- Schaffen (**Antwort eins**)
- 3- Während (**Antwort zwei**)
- 4- Schwierig (**Frage fünf**)

Item 4: Setze ins Perfekt.

- 1- Fußball wird vom Mädchen gespielt.
- 2- Der Mann sprach gut Deutsch.
- 3- Der Schüler mag einen Text bearbeiten.
- 4- Die Lehrerinnen gingen ins Kino.

Item 5: Bilde Finalsätze mit „um....zu“ oder „damit“!

- 1- Frau Petignat diskutiert mit Herrn Neuner. Er trainiert viele Frauen.
- 2- Die Zwillingsschwestern machen jeden Tag Sport. Sie möchten professionelle Sportlerinnen werden.
- 3- Die Machos machen der Frau das Leben schwer. Sie gibt ihren Job auf.
- 4- Viele Jugendliche treiben Sport. Sie wollen schöner aussehen.

Item 6: Setze ins Passiv!

- 1- Man hat mehr Fußball in der Welt mitgespielt.
- 2- Die junge Frau durfte ein großes Spiel anpfeifen.
- 3- Die Medien zeichnen ein negatives Bild.
- 4- Der Schiedsrichter wird der Schiedsrichterin viele Leichtathletikübungen geben.

II-Textproduktion

Contexte : Le sport.

Tâche : Tu montreras par la production d'un paragraphe cohérent, ta compétence à donner les motivations de la pratique du sport en Allemand en :

- respectant le contexte et la logique interne du texte;
- construisant des phrases grammaticalement correctes ;
- utilisant le vocabulaire adéquat; l'orthographe et les ponctuations appropriées.

Consigne: Wozu treibt man Sport?

NB: Folgende Ausdrücke können dir dabei helfen.

Mehr Muskeln haben – eine gute Figur bekommen – eine Medaille gewinnen – schlank bleiben/werden – immer gesund sein – an der Fußballmeisterschaft teilnehmen – einen Preis.

Viel Glück!